BV 3 am 25.09.2008

8.1.5 Umbau des Denkmals auf dem Sidol-Gelände (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/1882/2008

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, sobald die Pläne zum Umbau des Denkmals „Sidol“ in Köln-Müngersdorf vorliegen, ihr diese zeitnah vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

Sachstand 06/09:

Pläne zum Umbau des Denkmals „Sidol“ in Köln-Müngersdorf liegen noch nicht vor.

BV 3 am 31.08.2009

9.2.6 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62450/06 Arbeitstitel: Ehemaliges Sidolgelände in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld 2974/2009 Zusätzlich: Beschlussprotokoll der 20. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 25.08.2009 3786/2009

1. Beschluss (mündlicher Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Das denkmalgeschützte Industriegebäude soll planungsrechtlich im Bestand festgesetzt werden, so dass keine bauliche Erweiterung möglich ist.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich zugestimmt.
13 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 SPD, 3 Grüne, 1 Pro Köln)
4 Nein-Stimmen (2 CDU, 2 FDP)

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

2. Beschluss (Vorlage)

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **ergänzten** Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62450/06 für das Gebiet zwischen Eupener Straße, östlicher Grenze der Grundstücke Eupener Straße 43 - 53, nördlicher Grenze der Grundstücke Eupener Str. 41 und Eilendorfer Str. 24, westlicher und nördlicher Grenze des Grundstücks Eilendorfer Str. 5, nördlicher Grenze des Flurstücks 1852, westlicher Grenze des Flurstücks 1856, (beide in der Gemarkung Müngersdorf, Flur 77), südlicher Grenze des Grundstücks Büsdorfer Str. 1, Glesser Straße, Linnicher Straße, südlicher und östlicher Grenzen der Grundstücke Linnicher Str. 48 und Stolberger Str. 351 - 353 sowie Stolberger Straße in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld — Arbeitstitel: Ehemaliges Sidolgelände in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;
2. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62450/06 nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
3. den Bebauungsplan Nr. 62450/06 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.
4. **Das denkmalgeschützte Industriegebäude soll planungsrechtlich im Bestand festgesetzt werden, so dass keine bauliche Erweiterung möglich ist.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.
13 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 SPD, 3 Grüne, 1 Pro Köln)
4 Enthaltungen (2 CDU, 2 FDP)

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

Sachstand 07/10:

Derzeit liegen dem Stadtplanungsamt keine Pläne zum Umbau des Denkmals „Sidol“ in Köln-Müngersdorf vor. Sobald bei der Verwaltung entsprechende Umbaupläne eingereicht werden, werden diese der Bezirksvertretung Lindenthal vorgelegt.

Sachstand 07/11:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 19.03.2012

8.1.2 Erhalt des Sidol-Denkmals (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der SPD-Fraktion) AN/0309/2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal lehnt einen Abbruch des nördlichen Anbaus einschließlich des Schornsteins des denkmalgeschützten Fabrikgebäudes ab.
Sie fordert die Verwaltung auf, diesem Votum zu folgen und das Industriedenkmal vollständig zu erhalten. Außerdem fordert sie die Verwaltung auf, die Umbaupläne für das Industriedenkmal der Bezirksvertretung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Sturch

Aktueller Sachstand:

Abbruch des westlichen Teils des denkmalgeschützten Industriegebäudes
Das Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege musste 2012 dem Teilabbruch des denkmalgeschützten Gebäudes zustimmen.

Begründung:
Der Bebauungsplan 62450/06 vom 06.07.2009, der vom Rat der Stadt Köln am 10.09.2009 beschlossen wurde, schreibt in diesem Bereich eine zwingende Gebäudehöhe von 63,7 m über NHN vor. Eine gutachterliche Bestandsanalyse der ehemaligen Sidol-Fabrik des Büros pbs Architekten Gerlach Krings Böhning Planungsgesellschaft mbH, Aachen, vom Mai 2011 kommt zu dem Ergebnis, dass die Bausubstanz durch langen Leerstand und Vandalismus in diesem Bereich so schlecht ist, dass sie kaum noch gehalten werden kann. Eine Aufstockung dieser Substanz ist gänzlich unmöglich.
Damit konnten die Vorgaben des Bebauungsplans ohne den Teilabriss nicht erfüllt werden, was die Denkmalbehörde zwang, diesem zuzustimmen.

Nutzungsänderung in ein Büro- und Verwaltungsgebäude
Das Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege stimmte Ende 2013 der Umnutzung des denkmalgeschützten Industriegebäudes in ein Büro- und Verwaltungsgebäude zu. Details zu dieser Umnutzung wurden bisher noch nicht abgestimmt. In der Außenansicht werden dadurch folgende Veränderungen erfolgen:
Die Lichtbänder werden in ihrer Höhe verschoben. Dies muss erfolgen, damit die Räume in ihrer neuen Bestimmung nutzbar sind. Da es sich aber nur um eine Verschiebung handelt, wird die Fassade in ihrer Anmutung erhalten bleiben und nicht in ihrem Denkmalwert geschmälert werden.

Die Beschlüsse sind damit erledigt.

BV 3 am 08.12.2008

8.1.1 Benennung des Platzes vor der Universitäts- und Stadtbibliothek an der Kerpener Straße nach Elise und Helene Richter (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/2061/2008

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, den Platz vor der Universitätsbibliothek nach Elise Richter zu benennen und eine kleine Gedenktafel anbringen zu lassen, aus der sowohl auf Elise als auch auf ihre Schwester Helene Richter hingewiesen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer,
Frau Verheggen-Buschhaus

Sachstand 06/09:

Aufgrund der derzeit in unmittelbarer Nachbarschaft stattfindenden Bautätigkeiten (die Universität zu Köln errichtet hier ein neues Seminargebäude) und der damit verbundenen Freiflächengestaltung wurde das Aufstellen der Schilder vorerst zurückgestellt.

Sachstand 07/10;

Gemäß Internetauftritt der Universität zu Köln soll das Seminargebäude im Juli 2010 fertig gestellt und der Lehrbetrieb zum Wintersemester aufgenommen werden. Wann mit der Fertigstellung der Außenanlagen – und damit verbunden der Aufstellung der Beschilderung – gerechnet werden kann, ist der Meldung nicht zu entnehmen. Die Verwaltung hat das Rektorat der Universität um eine entsprechende Mitteilung gebeten. Sobald es die baulichen Maßnahmen zulassen, wird auch die Beschilderung veranlasst.

Sachstand 07/11:

Auf der seinerzeit benannten Fläche befinden sich nach wie vor Container, die u.a. als Ausweichseminarräume für das Philosophikum genutzt werden, das sich aktuell in der Sanierung befindet. Ausweislich der Ausführungen und des Bauzeitenplanes auf der Internetseite der Universität zu Köln werden diese Arbeiten noch bis mindestens März 2013 andauern. Es ist davon auszugehen, dass auch die Container für diesen Zeitraum stehen bleiben. Die Verwaltung wird dies in regelmäßigen Abständen in der Örtlichkeit überprüfen und die Namensschilder beauftragen, sobald der Elise-Richter-Platz als solcher wieder erkennbar ist.

Aktueller Sachstand:

Zum Sachstand 07/11 gibt es keine Veränderungen. Da die Container noch immer auf der benannten Fläche stehen, kann die Beschilderung derzeit noch nicht vorgenommen werden.